

Merkblatt schriftliche Arbeit

September 2020

(A) Ablauf des Verfassens der schriftlichen Arbeit

- Die Arbeit wird bei einer im Pflichtbereich unterrichtenden Person (i.d.R. Lehrende des IZFG) verfasst. Nach Rücksprache mit der Studienberatung kann in Ausnahmefällen eine Arbeit bei einer Lehrperson des Wahlpflichtbereichs verfasst werden.
- Die Studierenden können die Dozent_in des Pflichtbereichs direkt kontaktieren oder zuerst an die Studienberatung des IZFG gelangen.
- Das Thema kann frei gewählt werden oder sich auf eine Veranstaltung beziehen.
- Die Arbeit setzt sich mit einem Thema der Gender Studies auseinander. Es werden eine oder mehrere theoretische Positionen der Gender Studies analytisch angewendet
- Es kann eine Literaturarbeit verfasst oder eigenes empirisches Material bearbeitet werden.
- Umfang: 35'000 bis 45'000 Zeichen (ca. 15 Seiten) inkl. Leerschläge, Fussnoten und Anmerkungen (ohne Literaturverzeichnis, Anhänge etc.).
- Der Abgabetermin wird mit der dozierenden Person festgelegt. Die Abgabe muss spätestens einen Monat vor dem benötigten Eintrag im KSL (Kernsystem Lehre) erfolgen. Für die Vereinbarung eines fristgerechten Abgabetermins sind die Studierenden verantwortlich.
- Die Klärung des Themas erfolgt in einer Sprechstunde mit der dozierenden Person.
- Im Anschluss wird die Disposition verfasst (1-2 Seiten). Sie enthält eine kurze Hinführung zum Thema, eine (provisorische) Fragestellung, eine inhaltliche Grobgliederung (bspw. prov. Inhaltsverzeichnis), ein Literaturverzeichnis der in der Disposition verwendeten Literatur und die Angabe des vereinbarten Abgabetermins. Wenn möglich enthält die Disposition zudem ein Verzeichnis der weiteren Literatur, die für die Arbeit relevant ist sowie einen provisorischen Titel der Arbeit.
- Die Dozent_in gibt eine Rückmeldung zur Disposition (schriftlich oder mündlich) und verlangt allenfalls Anpassungen, bevor das definitive OK gegeben wird. Findet eine mündliche Besprechung der Disposition statt, ist diese mindestens eine Woche vorher einzureichen.
- Die Dozent_innen korrigieren keine Rohfassungen, stehen aber während des Verfassens der Arbeit in angemessenem Umfang für inhaltliche und formale Fragen zur Verfügung.
- Die Abgabe der Arbeit erfolgt in Papier- und in elektronischer Form (PDF).
- Die Rückmeldung erfolgt in einer weiteren Sprechstunde (Beurteilungsraster).
- Die Dozent_in leitet die Beurteilung sowie die Arbeit in elektronischer Form an die Studienkoordination weiter. Der Eintrag der Arbeit im KSL erfolgt durch die Studienkoordination.
- Rechtliche Grundlage für die schriftliche Arbeit ist der *Studienplan für das Master Minor Studienprogramm Gender Studies vom 14 April 2014*.

(B) Formale Vorgaben

- Das **Titelblatt** enthält folgende Angaben:
 - Universität Bern
 - Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung
 - Schriftliche Arbeit Studienprogramm Master Minor Gender Studies
 - Titel und Untertitel der Arbeit
 - Name, E-Mail, Matrikelnummer und Fächerkombination Verfasser_in
 - Name Betreuer_in
 - Abgabedatum
- **Die Arbeit enthält:** Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss, Literaturverzeichnis. Evtl. Abkürzungs- und Bildverzeichnis, Tabellen oder weitere Dokumente (Anhang).
- **Anmerkungen/Fussnoten:** Dienen der Überprüfbarkeit und entlasten den Text von sekundären Informationen. Die erste Form von Anmerkungen ist zwingend, die zweite ist je nach Bedürfnis zu verwenden. Zwingend sind Anmerkungen bei wörtlichen und sinngemässen Zitaten und bei Thesen/Argumentationen, die der Literatur entnommen sind. Anmerkungen sind möglich bei Begriffsdefinitionen und weiterführenden Erklärungen.
- **Zitierform und Literaturverzeichnis:** Kann selbst gewählt werden (bspw. nach den fachspezifischen Vorgaben des Majors), hat jedoch einheitlich zu erfolgen.
- **Die Arbeit enthält zum Schluss eine Selbständigkeitserklärung:** „Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel (...) selbständig verfasst, bisher weder ganz oder in Teilen als Prüfungsleistung vorgelegt und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäss aus Quellen entnommen wurden, habe ich als solche gekennzeichnet. Ich bin mir bewusst, dass ich andernfalls ein Plagiat beziehungsweise einen Betrug begangen habe, der als schweres akademisches Fehlverhalten Sanktionen nach sich zieht.“
Ort / Datum:... / Name und Unterschrift:...

(C) Bewertungskriterien

- **Bearbeitung des Themas:**
 - Die Fragestellung ist präzise hergeleitet und formuliert;
 - Nachvollziehbarer und durchgängig erkennbarer Bezug zwischen der Fragestellung und den fachlichen Ausführungen;
 - Es werden eine der mehrere theoretische Positionen der Gender Studies analytisch angewendet;
 - Inhaltliche Richtigkeit.

- **Wissenschaftlichkeit:**
 - Der aktuelle Forschungsstand ist ausreichend und kritisch berücksichtigt; evtl. Berücksichtigung unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen;
 - Die Arbeit ist methodisch korrekt durchgeführt;
 - Es erfolgt eine eigenständige wissenschaftliche Analyse respektive eigene Gedanken werden gut mit vorhandenen Ergebnissen verknüpft;
 - Wissenschaftlicher und verständlicher sprachlicher Stil, klare Begrifflichkeit.

- **Struktur:**
 - Einleitung, Hauptteil und Schluss sind zweckmässig strukturiert;
 - Durch die ganze Arbeit zieht sich eine auch in jedem einzelnen Kapitel erkennbare und stringente Argumentation;
 - Adäquate Leser_innenführung.

- **Formale Qualität:**
 - Der Text ist grammatikalisch und orthografisch korrekt;
 - Die verwendete Literatur wird im Text korrekt zitiert und belegt;
 - Verzeichnisse (Inhalt, Bibliographie, Abbildungen etc.) sind korrekt;
 - Die Zeichenzahl wurde eingehalten.

**Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Studienkordinatorin:
claudia.amsler@izfg.unibe.ch**